

IM EINSATZ



EIN INFORMATIONSBLATT DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR ST. VEIT IM MÜHLKREIS

9/2008



- *Retten*
- *Löschen*
- *Schützen*
- *Bergen*



Geschätzte St. Weiterinnen und St. Veiter!

Liebe Gemeindebürger!

„Im Einsatz“: Mit unserer jährlichen Berichterstattung möchten auch wir von der Freiwilligen Feuerwehr St. Veit auf die Einsatz- und Übungstätigkeit des abgelaufenen Jahres Rückschau halten.

Feuerwehr heißt Verantwortung tragen!

Es gibt gefährliche Situationen, denen wir uns einfach stellen müssen. Oft entscheiden Sekunden über Erfolg und Misserfolg im Einsatz.

Vom Einsatzleiter werden Entscheidungen gefordert, die er nicht stundenlang mit seiner Mannschaft ausdiskutieren kann. Sollte im Einsatz etwas danebengehen, haben Staatsanwälte jedoch jahrelang die Möglichkeit sich mit dem speziellen Fall zu beschäftigen. Rasches und exaktes Handeln bestimmt unser Handwerk. Der Teamgeist und die Kameradschaft prägen einen erfolgreichen Einsatz.

Im Februar dieses Jahres wurde das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr wieder neu gewählt. Ich bedanke mich für die besonders gute Zusammenarbeit und Unterstützung seitens der Gemeindebevölkerung in der abgelaufenen Funktionsperiode.

Es ist für mich als Kommandant sehr wichtig, mit meinem Stellvertreter Kaiser Bertl, Schriftführer Mayrhofer Hannes und Kassier Kaiser Rupert wiederum

ein bewährtes Führungsteam für die nächsten fünf Jahre zu stellen.

Ein besonderer Dank an alle Feuerwehrkameraden, die den Wahlvorschlag unterstützt haben. Nur eine Führung mit starkem Rückhalt kann wichtige Ziele und Visionen in Zukunft realisieren.

Sehr positiv zu erwähnen ist die Jugendarbeit. Im Jahr 2004 wurde die Jugendgruppe gegründet und heuer durften wir die ersten großen Früchte ernten. Acht Kameraden konnten in den Aktivstand übernommen werden, die unter Gruppenkommandant Hauer Bernhard gleich das Leistungsabzeichen in Silber beim Landesfeuerwehroleistungsbewerb in Freistadt erreichten und den Grundlehrgang mit sehr gutem Erfolg in Rohrbach absolvieren konnten.

Den schönsten Erfolg verbuchte die Jugendgruppe I, die beim Landesbewerb unter 635 teilnehmenden Gruppen den 39. Rang erkämpfen konnte.

Herzliche Gratulation und ein aufrichtiges Dankeschön an alle Beteiligten, vor allem den Jugendbetreuern Möstl Franz, Hackl Georg und Haudum Walter.

„Ohne Fleiß kein Preis“, dies gilt auch für unsere Berufsgruppen.

Durch diszipliniertes Üben konnten unter den Gruppenkommandanten Rechberger Bernhard und Mayrhofer Martin wiederum tolle Erfolge verzeichnet werden.

Ein großes Dankeschön gilt meinen Feuerwehrkameraden für die geleistete Arbeit bei Einsätzen, Übungen und Schulungen, Instandhaltungs- und Verwaltungsarbeit sowie der Mitgestaltung der jährlichen Festlichkeiten.

Der wichtigste Dank gebührt

den Familien, die unsere ehrenamtliche Tätigkeit unterstützen und ohne deren Verständnis wir unsere Aufgabe nicht erfüllen könnten.

So bleibt mir nur, uns allen gemäß dem Leitspruch

„GOTT ZUR EHR, DEM NÄCHSTEN ZUR WEHR“

auch im kommenden Jahr gut bewältigte Einsätze zu wünschen.

Glück und Gottes Segen unseren Kameraden, dass sie stets gesund nach Hause kommen.

Zu unserem Feuerwehrball am 5. Jänner 2009 im Gasthaus Atzmüller möchte ich die Gemeindebevölkerung von St. Veit und Umgebung sehr herzlich einladen.

Der Erlös dieser Veranstaltung dient der Finanzierung von Einsatzgeräten.

Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit, Ihr Besuch als Anerkennung

Zum Schluss wünsche ich alles Gute und viel Gesundheit im Jahr 2009.

Euer Feuerwehrkommandant
Hans Gattringer

Notrufnummern

Euronotruf: 112

Feuerwehr: 122

Bei dieser Rufnummer geht der Ruf direkt in die Landeswarnzentrale Linz

Polizei: 133

Rettung: 144

Feuerwehrkommandant

Hans Gattringer: 07217/6616

0699/121 623 24

Feuerwehrkommandant Stv.

Bertl Kaiser: 07217/6674

0664/81 58 870

**Geschätztes Kommando,
geschätzte Feuerwehrkameraden,
liebe Gemeindebürgerinnen und Bürger!**

Der Rückblick in der Feuerwehrzeitung „*Im Einsatz*“ ist immer sehr interessant und notwendig, um die Gemeindebevölkerung über den Jahresablauf bei der Freiwilligen Feuerwehr zu informieren. Diese Information ist wichtig, um zu vermitteln, wie viel Zeit unsere Feuerwehrmänner in die Fortbildung, in Kursen, in Schulungen und laufende Übungen investieren, um im Ernstfall bestens gerüstet zu sein.

Feuerwehr steht für mich für Verantwortung, Pflichtbewusstsein und Kameradschaft. Diese drei Komponenten sind wichtig, denn im Notfall muss sich ein Feuerwehrmann auf den Anderen hundertprozentig verlassen können. Diese Werte auch an unsere Feuerwehrjugend zu vermitteln ist eine sehr wichtige Aufgabe und ich danke allen, die sich für die Jugendarbeit einsetzen und mit gutem Beispiel vorangehen.

Das gute Miteinander bei der Feuerwehr St. Veit zwischen Jung und Alt verdanken wir der guten Führungsarbeit von Kommandant Johann Gattringer mit seinem Kommando. Bei der heurigen Wahl wurde das „alte“ Kommando wieder neu gewählt und ich bedanke mich bei allen Kommandomitgliedern für ihre Bereitschaft, auch die nächsten 5 Jahre wieder die Geschicke der Feuerwehr St. Veit zu leiten.

Der Kommandant informiert

Als Feuerwehrkommandant ist es für mich sehr wichtig, dass wir sämtliche Teiche im Pflichtbereich zur Löschwasserversorgung verwenden können. Im Brandfalle ist es unbedingt notwendig, genügend Löschwasser in möglichst geringer Entfernung zu haben.

Ich weise in diesem Zusammenhang darauf hin, dass das Landesfeuerwehrkommando eine Löschteichsanierung mit 50% der angefallenen Kosten, max. 2600 Euro subventioniert. Da allerdings gewisse Richtlinien eingehalten werden müssen, bitte ich Sie vor Beginn derartiger Sanierungsmaßnahmen mit mir Kontakt aufzunehmen.

In der Ortschaft Kepling konnten die beiden

Ich danke allen Mitgliedern der Feuerwehr St. Veit für ihren Einsatz für die Öffentlichkeit, aber auch für die Organisation und Unterstützung bei Aktivitäten und Festen im Ort, für die vielen Stunden unbezahlter Arbeit zum Wohle der Gemeinde und der Gemeindebevölkerung.

Es ist für mich als Bürgermeisterin eine Freude, eine so gut funktionierende, technisch gut ausgerüstete und vor allem, eine so hilfsbereite Feuerwehr in St. Veit zu haben. Das ist beruhigend und gibt Sicherheit.

Für die bevorstehenden Weihnachtsfeiertage wünsche ich schöne und besinnliche Stunden im Kreise eurer Familien und für das Jahr 2009 alles Gute, vor allem Gesundheit und unfallfreie Einsätze.

Eure Bürgermeisterin
Elisabeth Rechberger



Löschteiche teilweise nicht mehr zu Löschwasserversorgung herangezogen werden.

Um in diesem Bereich den Brandschutz aufrecht zu erhalten hat sich Familie Rechberger Norbert, Kepling 4 bereiterklärt den bestehenden Teich zu sanieren bzw. zu vergrößern.

Ein herzliches Dankeschön!



Einsätze



Bild links:
Brand der Bienenhütte der Familie Oberhamberger in Königsdorf.



Bilder rechts:
Sicherungsdienst auf der Herzogsdorfer Landesstraße beim Weigl in Schindlberg.



Bild unten: Unsere Kameraden Lummerstorfer Felix, Mayrhofer Martin und Steininger Markus im Einsatz mit schwerem Atemschutz beim Brand in Oberneukirchen.



Brandsicherung mit Monitor vom TLF.



Wasserförderung durch unsere Tragkraftspritze vom Freibad.



Bilder oben: Verkehrsunfall in der Rammelmühle.

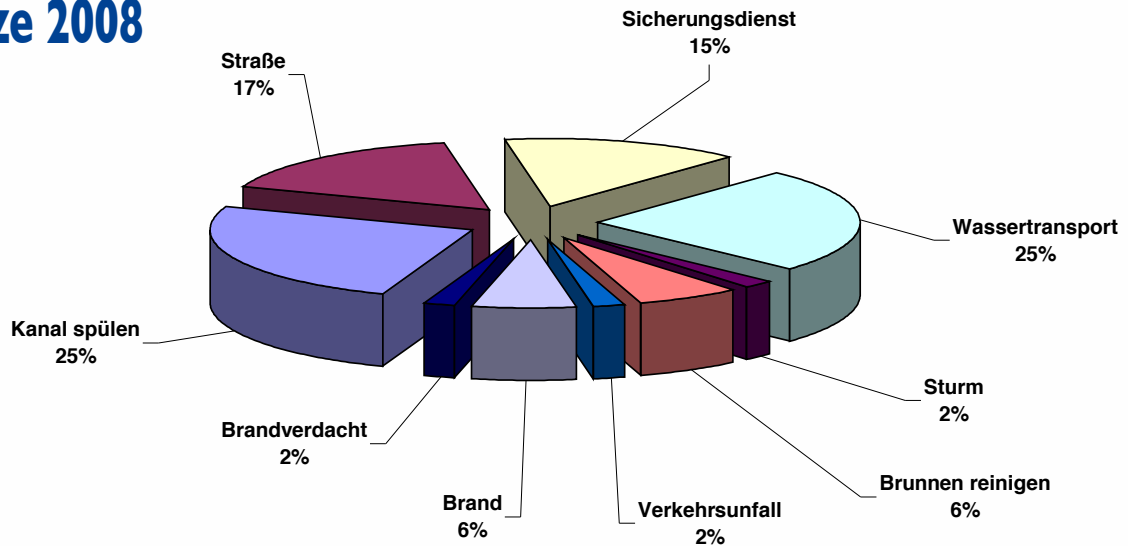
Bild unten: Reinigung des Schilfweges.



Außenangriff unter Einsatz unseres Tanklöschfahrzeuges.



Einsätze 2008



Lehrgänge 2008



Technischer Lehrgang 1: Traxler Reinhard

Technischer Lehrgang 2: Rechberger Bernard, Hauer Bernhard

Einsatzleiter – Lehrgang: Lummerstorfer Felix

Kommandanten – Weiterbildung: Gattringer Hans

Gruppenkommandanten – Lehrgang: Hackl Michael

Funk – Lehrgang: Mayrhofer Martin

Lotsenschulung: Schauflinger Thomas

Gerätewarte-Lehrgang: Gattringer Hans

Katastrophenschutz Seminar 1+2: Gattringer Hans

Fahrsicherheits-Lehrgang: Kaiser Bertl, Donner Josef, Rechberger Andreas, Hackl Georg, Mayrhofer Martin

Zugskommandanten – Lehrgang: Rechberger Andreas

Gefährliche Stoffe – Lehrgang: Gattringer Hans

Atemschutz

Da es beim Atemschutz immer um Leben oder Tod geht, wird mit diesem Gerät mehrmals im Jahr geübt. Die FF St. Veit hat derzeit 18 Atemschutzträger, wobei jeder mindestens 2-mal jährlich an einer Atemschutzzeinsatzübung teilnehmen muss.



Fahrkurs

Dieses Jahr bestand für fünf Kameraden die Möglichkeit ein Fahrsicherheitstraining mit unserem Tanklöschfahrzeug zu absolvieren. Die Übungsstrecke dazu befindet sich in St. Valentin. Dort wurden unseren Kameraden die fahrtechnischen Grenzen unseres Einsatzfahrzeuges gezeigt.



Technische Intensivschulung

Bei den Intensivschulungen wurde heuer besonders mit dem technischen Einsatzgerät geübt. Themenschwerpunkt: Transport schwerer Lasten mit Hubzug und Umlenkrollen.



Räumungsübung

Die Sicherheit unserer Kinder liegt uns sehr am Herzen, daher veranstalteten wir wieder gemeinsam mit dem Lehrpersonal und Kindergartenpersonal eine Räumungsübung.



Ausbildung

Monatsübungen

Einen großen Wert legen wir ganz besonders auf die monatlichen Einsatzübungen. Diese werden von den einzelnen Gruppenkommandanten ausgearbeitet und durchgeführt.



- Oben links: Eine Leiter muss immer von mindestens 2 Personen gesichert werden.
- Oben mitte: Eine Person mit Rauchgasvergiftung wird an den Feuerwehr Ersthelfer übergeben (Brand einer Hackgutanlage).
- Oben rechts: Hier wird der 3-Achser Bus der Firma Neundlinger, der in einer aussichtslosen Lage steckt, mittels Hebekissen wieder flott gemacht.
- Rechts: Nicht jedes Haus in unserem Pflichtbereich kann mit unseren Feuerwehrautos erreicht werden.



Herbstübung

Die heurige Herbstübung wurde gemeinsam mit den Nachbarsfeuerwehren Neußerling und Neudorf veranstaltet. Übungsannahme war ein Traktor bzw. Garagenbrand mit 5 verletzten Personen bei der Familie Rechberger vulgo „Eckerstorfer“ in Kepling.



Oben links: Einsatzleiter Lummerstorfer Felix erkundet gemeinsam mit Hausherrn Rechberger Martin die Schadenslage.

Oben mitte: Die verletzten Personen wurden nach ihrer Rettung dem Roten Kreuz zur weiteren Versorgung übergeben.

Oben rechts: Hier die Garage aus der der Rauch qualmt.

Links: Gemeinsam mit der Feuerwehr Neudorf und Neußerling wurde eine Zubringerleitung von der „Speismühle“ zum „Eckerstorfer“ aufgebaut.

Neues aus dem Zeughaus

Ferienprogramm



Gründliche Reinigung nach der Schaumparty



Unsere zukünftigen Tankwagen Maschinisten



Hochzeit des Jahres



Foto: Fotohaus Scharfner

Hochzeit unseres Kameraden Schauflinger Peter

Schirennen Hansberg

Bei dem diesjährigen Schi-Vergleichskampf mit den Nachbarsfeuerwehren konnten wir uns selbstverständlich in den vordersten Rängen platzieren.



Kaiser Bertl im Einsatz



Unsere schlagkräftige Gruppe





Altes und neues Kommando

Bei den Neuwahlen am 16. Februar 2008 wurde das seit fünf Jahren bestehende Kommando wieder gewählt. Neu ins Kommando bestellt wurde unser Kamerad Rechberger Andreas mit der Funktion als Zeugwart.

Stehend: Zeugwart Donner Josef, Zeugwart Rechberger Andreas, Lotsenkommandant Haas Erich, Ausbildungsleiter Lummerstorfer Felix
Sitzend: Kassier Kaiser Rupert, Kommandant Stv. Kaiser Bertl, Kommandant Gattringer Johann, Schriftführer Mayrhofer Hannes

Kranzniederlegung



Anlässlich des 100sten Todestages von Hans Schnopfhagen, eines der Gründungsmitglieder unserer Freiwilligen Feuerwehr und Komponisten der OÖ Landeshymne, fand eine Gedenkfeier mit Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer am Ehrengrab in St. Veit statt.



Unser diesjähriger Wandertag führte uns bei herrlichem Sonnenschein zum Etzelsberger nach Gramastetten. Alt und Jung waren wieder dabei.

Wandertag



Gott sei Dank eine Gelegenheit zum Niedersitzen.



Unsere Jugend zeigt Interesse an der historischen Technik

Geburtstage

Gratulation unseren Kameraden



Hackl Georg zum 50er



Rechberger Hugo zum 50er



Mayrhofer Johann zum 70er



Atzmüller Anton zum 70er



Das Feuerwehrkommando gratulierte gemeinsam mit Bürgermeisterin Rechberger unserem Pfarrer Pater Franz Ketter zum 70sten Geburtstag.



Den runden 50er feierte heuer unsere Bürgermeisterin Rechberger Elisabeth. Im Zuge der Geburtstagsfeier wurde ihr als Geschenk von der Feuerwehr St. Veit ein Krug überreicht.

Funkleistungsabzeichen

Das **Funkleistungsabzeichen in Bronze** absolvierten:
Schauflinger Thomas
Füreder Markus



Das **Funkleistungsabzeichen in Silber** absolvierten:
Atteneder Armin
Hauer Bernhard
Füreder Robert

Feuerwehrleistungsabzeichen



Das Feuerwehr **Leistungsabzeichen in Silber** und den **Grundlehrgang** absolvierten heuer:

Fraundorfer Patrick
Kurbauer Manuel
Rechberger Markus
Rechberger Andreas
Huss Daniel
Hanner Bernhard
Mayrhofer Patrick
Thumfart Michael

Auszeichnung



Bürgermeister a. D. Franz Hehenberger wurde von Brandrat Franz Zauner die „Florianiplakete in Bronze“ überreicht .

Bezirksmedaillen



Die Bezirksmedaille der Stufe „Bronze“ wurde verliehen an:
HFM Oberhamberger Michael

Die Bezirksmedaille der Stufe „Silber“ wurde verliehen an:
HBM Möstl Franz, HLM Haudum Walter,
OAW Steininger Markus

Neuaufnahmen



Kirschner Herbert wurde heuer als Probefeuwehrmann angelobt.

Dienstjubiläum



Das 25- jährige Dienstjubiläum: BI Haas Erich

Das 40- jährige Dienstjubiläum: OLM Donner Alois,

LM Hehenberger Franz, LM Krauck Franz

Das 50- jährige Dienstjubiläum: LM Fraundorfer Ludwig

Das 60- jährige Dienstjubiläum: OBM Gassenreiter Roman

Beförderungen

Zum Feuerwehrmann:

FM Mayrhofer Patrick

FM Thumfart Michael

Zum Oberfeuerwehrmann:

OFM Fraundorfer Patrick

OFM Hanner Bernhard

OFM Huss Daniel

OFM Kurzbauer Manuel

OFM Rechberger Andreas

OFM Rechberger Markus

Zum Hauptfeuerwehrmann:

HFM Füreder Markus

HFM Gattringer Daniel

HFM Prammer Bernhard

Zum Löschmeister:

LM Hackl Michael

LM Hauer Bernhard

LM Mittermayr Franz

Zum Oberlöschmeister:

OLM Rechberger Bernhard



Bewerbsgruppe I

Unsere Hoffnungen gingen nicht auf – „nur“ die Saugleitung!

Auch wenn das große Ziel „Bundesbewerb Wien“ nicht erreicht wurde, liegt wieder ein erfolgreiches Jahr hinter uns.

Die Saison begann beim traditionellen Tragweiner Kuppelcup, bei dem wir uns auch diesmal mit den besten Gruppen aus ganz Österreich messen konnten. Weiters starteten wir wieder beim Kuppelcup in Peilstein. Dort konnten wir zum zweiten Mal nach 2005 den Sieg feiern. Dadurch war die Motivation zu Saisonbeginn natürlich dem entsprechend groß. Unser Ziel war es, beim Landesbewerb in Freistadt die Qualifikation für den Bundesbewerb zu schaffen. Vor diesem Wettkampf fanden wie jedes Jahr unsere vier Abschnittsbewerbe und der Bezirksbewerb statt. Dies ist stets eine gute Möglichkeit festzustellen, wie wir im Vergleich zu den anderen Bewertungsgruppen liegen. Unsere Zeiten bei diesen fünf Bewerben konnten sich auf jeden Fall sehen lassen und wir waren dadurch frohen Mutes auf dem Weg nach Wien.

Nach einer tollen Leistung beim Landesbewerb in Freistadt, bei dem wir die Bestzeit in der Sicherheitswertung (35,03 Sekunden!) aufstellten, hatten wir leider das Glück nicht auf unserer Seite. Die Saugleitung ging auf und wir „kassierten“ dafür 20 Strafsekunden. Der Traum vom Ernst-Happel-Stadion war geplatzt.

Trotz dieser „Niederlage“ geht ein schönes, aber oft auch anstrengendes Jahr zufriedenstellend zu Ende.

Herzlichen Dank für eure Unterstützung und das Daumen-Halten, das wir sicher in Zukunft wieder brauchen können.



Bewerbsgruppe II

Wie jedes Jahr wurde heuer auch schon im Jänner mit den Übungen für die Kuppelbewerbe begonnen. Der erste Bewerb führte uns nach Bischofstetten in Niederösterreich. Hier war es uns gelungen die guten Übungszeiten erstmals bei einem Kuppelbewerb umzusetzen. Mit einer Zeit von 16,66 Sek. erreichten wir den 12. Rang aus 120 Gruppen.

Eine Woche später versuchten wir unser Glück in Tragwein. Nach einigen Spitzenzeiten konnten wir sogar einige Zeit den ersten Rang halten. Nach einem verpatzten Lauf mussten wir uns jedoch geschlagen geben. Vor Beginn der Bewerbssaison im Bezirk nahmen wir noch beim Kuppelcup in Peilstein teil, leider ohne Erfolg.

Beim Flutlichtbewerb in Hörschlag (Bezirk Freistadt) konnten wir uns trotz eisiger Temperaturen über den 2. Rang in Bronze freuen.

Am Pfingstmontag war es soweit. Mit dem Bewerb in Altenfelden wurde die Bewerbssaison für den Bezirk Rohrbach eröffnet. Aufgrund des schlechten Wetters im Frühjahr und des sehr frühen Beginns der Bewerbe, war eine ausreichende Vorbereitung heuer nicht möglich.

Trotz eher durchschnittlicher Leistung bei den heurigen Bewerben, konnten wir uns den Aufstieg in die allgemeine Klasse (Königsklasse) beim Bezirksbewerb in Aigen durch die Belegung des ersten Ranges in der 1. Klasse sichern.

Beim Landesbewerb in Freistadt dürfte der Teufel erwacht sein. Ein Rekord an Schlechtpunkten ließ den Traum einer Teilnahme beim Bundesbewerb in Wien innerhalb von Sekunden wie eine Seifenblase zerplatzen. Beendet wurde unser Bewertungs-jahr wie schon in den letzten Jahren mit dem Parallelbewerb in Aschbach/Seitenstetten.

Durch den Aufstieg in die allgemeine Klasse wartet im nächsten Jahr eine große Aufgabe auf uns. Erstmals müssen wir uns gegen die Spitzengruppen des Bezirkes Rohrbach beweisen und sehen dies als neue Herausforderung und Motivation für die Bewertungs-saison 2009.





Bewerbsgruppe III

Unser größtes Ziel in diesem Jahr, war neben dem Erreichen von guten Platzierungen bei den Bewerben, sicherlich die Absolvierung des Silbernen Leistungsabzeichens am Feuerwehr Landeswettbewerb in Freistadt.

Durch die gemeinsame körperliche und geistige Vorbereitung in zahlreichen Übungen, konnten wir uns mit ruhigem Gewissen dieser Herausforderung stellen. So wurde uns diese Arbeit mit dem positiven Erreichen des Feuerwehrleistungsabzeichens in Silber gedankt.

Zum Schluss möchte sich unser Team bei den Bewerbungsgruppen I und II recht herzlich für die Unterstützung bei der Ausbildung in diesem Jahr bedanken.

v.l.n.r.: Bernhard Hauer, Andi Rechberger, Markus Rechberger, Bernhard Hanner, Michael Thumfart, Patrick Mayrhofer, Manuel Kurzbauer, Daniel Huss, Patrick Fraundorfer, Michael Hackl

Jugendgruppe



Jahresrückblick 2008

Auch heuer war unsere Jugendgruppe sehr erfolgreich. Nach einigen Stockerlplätzen bei den Bezirksbewerben erreichten sie beim Landeswettbewerb in Freistadt von über 600 angetretenen Jugendgruppen den 39. Platz.

Weiters freut es uns auch sehr, dass wieder eine zweite Jugendgruppe gestartet wurde. Baumgartner Simon, Haas Gregor, Hochreiter Andreas, Hofbauer Johannes, Leitner Dominik, Mayrhofer Julian, Mittermayr Andreas, Möstl Markus, Panholzer Lukas.

Auch das alle 2 Jahre stattfindende Jugendlager war heuer in Ulrichsberg und wieder ein tolles Erlebnis.

Es gab natürlich auch viele andere Aktivitäten.



Atemschutz Leistungsprüfung ASLP



Donner Josef, Gattringer Daniel und Traxler Markus in Wartestellung zur nächsten Teilprüfung.



Füreder Christian, Rechberger Andy und Mayrhofer Martin bei der Station „Geräte Versorgung“



Kamerad Hofinger Karl bekommt von Bezirkskommandant OBR Erich Nösslböck die Leistungsplakette überreicht.

Am Samstag dem 30. September 2008 haben 11 Kameraden unserer Feuerwehr an der Atemschutz-Leistungsprüfung in Amesedt teilgenommen. Nach einer zweijährigen Pause ging es nun das Leistungsabzeichen der Stufe 2 in Silber zu absolvieren. Als einzige Feuerwehr unseres Bezirkes stellten sich gleich 4 Trupps dieser anspruchsvollen Herausforderung.

Ziel dieser Leistungsprüfung ist die Erhaltung und Steigerung des guten Ausbildungsstandes der Atemschutzgeräteträger, wobei es nicht um schnelles, jedoch um richtiges und zügiges Arbeiten geht.

Die Leistungsprüfung besteht aus vier Stationen, bei welchen die Atemschutzträger den Umgang mit ihrer Ausrüstung, ihr fachliches Wissen und das richtige Verhalten im Einsatzfall beweisen müssen. Ab der Stufe II stehen bei der Leistungsprüfung die Positionen innerhalb des Trupps nicht mehr von vornherein fest, sondern werden unmittelbar vor dem Beginn der einzelnen Aufgaben ausgelost.

Die Einsatzbereitschaft im Pflichtbereich fordert immer mehr gut ausgebildete und laufend geschulte Feuerwehrmitglieder.

Bei einem Einsatz ist die Zeit zum Überlegen meist nicht gegeben. Sicheres, schnelles und effektives Arbeiten ist nur durch wiederholtes Arbeiten mit der uns zur Verfügung gestellten Ausrüstung möglich.

Hierbei gilt ein besonderer Dank unseren Kameraden die sich abermals bereit erklärt haben, zusätzlich ihre Freizeit für die Vorbereitungen zur Prüfung zu opfern.

Teilnehmer:

Gattringer Hans, Lummerstorfer Felix, Hackl Georg, Traxler Markus, Mayrhofer Siegi, Mayrhofer Martin, Donner Josef, Füreder Christian, Hofinger Karl, Rechberger Andreas, Gattringer Daniel



Bayrisches Leistungsabzeichen

Am 8. November 2008 unterzogen sich nach einer zweijährigen Pause abermals 29 Kameraden der Prüfung zum Bayrischen Leistungsabzeichen mit Gruppen in allen Leistungsstufen. Dank der perfekten Vorbereitung unter der Leitung von BI Lummerstorfer Felix, HLM Kaiser Siegi und der Unterstützung unserer Partnerfeuerwehr Büchlberg, im speziellen durch Josef Garhammer und Ernst Kronawitter, konnten die Abzeichen fehlerfrei errungen werden.

Zur Leistungsprüfung an sich. Sie wurde für die Feuerwehren Bayerns 1958 eingeführt und bildet seither eine Richtlinie für geordnetes Arbeiten der Feuerwehrkameraden an der Brandstelle. Die Arbeit der Feuerwehr muss zwar schnell, aber auch geregelt ablaufen. Um diese Leistung zu erreichen, werden für den Aufbau der Gruppe Sollzeiten festgelegt, die von jeder gut ausgebildeten Gruppe bei einwandfreier Arbeit erreicht werden können. In mindestens 150, höchstens jedoch 180 Sekunden wird ein Löschangriff nach der deutschen Feuerwehrdienstvorschrift „Die Gruppe im Löscheinsatz“ gefordert. Begonnen mit der Stufe I „Bronze“ wird die Prüfung nach einer zweijährigen Wartezeit wiederholt und steigert sich mit der Stufe II „Silber“ bis zur Stufe VI „Gold/Rot“, wobei ab der Stufe II die Aufgaben durch Auslosung auf die einzelnen Teilnehmer verteilt werden.



Als Dank für die Unterstützung durch die Feuerwehr Büchlberg und die kameradschaftliche Bewertung des Schiedsrichterteams überreichte HBI Gattringer Hans unseren deutschen Freunden einige kleine Gastgeschenke.

Teilnehmer:

Gattringer Hans, Kaiser Bertl, Mayrhofer Johannes, Kaiser Rupert, Donner Josef, Haas Erich, Lummerstorfer Felix, Kaiser Siegi, Mayrhofer Siegi, Mayrhofer Martin, Traxler Reinhard, Traxler Wolfgang, Wakolbinger Markus, Mittermayr Franz, Neundlinger Franz, Neundlinger Willi, Schauflinger Thomas, Rechberger Berni, Hauer Berni, Füreder Christian, Füreder Markus, Haudum Walter, Pointner Hans, Pointner Gregor, Plakolb Christian, Hackl Georg, Möstl Franz, Atteneder Armin, Steininger Markus



Feuerwehrball 5. Jänner 2009



Grosse
Tombola!!!
Schätzspiel!!!

Der Erlös des Balles dient zur
Finanzierung von Einsatzgeräten!!!

Florianmesse
u. Wandertag
3. Mai 09

Feuerlöscher-
überprüfung
9. Mai 2009

Seefest
5.-7.
Juni 09

Ausflug
29. - 30.
August

Fussball
FF - Musik
5. September

Herbstübung
24. Oktober
2009

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: FF St. Veit i.M.

Für den Inhalt verantwortlich:

Redaktion:

Fotos:

Gestaltung:

Druck:

HBI Johann Gattringer

OAW Markus Steininger

AW Hannes Mayrhofer, HLM Willi Neundlinger

© Kaiser Siegi

Gutenberg, Linz